

Videobasiertes Beobachten und Bewerten von Aufgabenkultur im Sport:

Instrumententwicklung und Validierung

Einleitung

Ausgehend von einer zunehmenden Kompetenzorientierung im Sport sind in den vergangenen Jahren Lernaufgaben und das damit verbundene aufgabenbezogene Handeln von Lehrenden im Sport in den Mittelpunkt gerückt (Sygusch et al., 2022). Insbesondere für den Sportunterricht sind in diesem Zusammenhang mehrere konzeptionelle und empirische Forschungsarbeiten entstanden (u.a. Pfitzner, 2014). Die Idee der Aufgabenkultur wurde zuletzt auch für weitere sportbezogene Bildungsettings ausgeweitet. In diesem Zusammenhang wird Aufgabenkultur über die Merkmale *kognitive Aktivierung*, *Lebensweltbezug*, *Strukturierung* und *Meta-Reflexion* charakterisiert (Sygusch et al., 2022). Aus empirischer Sicht liegen bislang kaum Befunde vor. Zumindest für den Sportunterricht gibt es vereinzelt Hinweise, dass Lehrkräfte die Aufgaben zwar als gewinnbringenden Mehrwert im Lernprozess verstehen, sie gleichzeitig jedoch auch als störend oder überfordernd wahrnehmen (Pfitzner, 2014; Neumann, 2014; Engelhardt et al., 2023). Aussagen dazu, wie Aufgabenkultur im Sport umgesetzt wird, liegen – insbesondere aus Beobachterperspektive – nicht vor. Ein Grund für die bislang fehlende systematische Erfassung von Aufgabenkultur könnte ein Mangel an geeigneten Evaluations- und Beobachtungsverfahren sein. Der vorliegende Beitrag stellt die Entwicklung und Validierung eines videobasierten Bewertungsinstruments zur Erfassung kompetenzorientierter Aufgabenkultur im Sport vor. Schwerpunkt des Beitrags ist das Setting Sportunterricht.

Methodisches Vorgehen

Im Folgenden werden zum einen der Entwicklungs- und zum anderen der Validierungsprozess dargestellt. Inhaltlicher Ausgangspunkt sind die Merkmale *kognitive Aktivierung*, *Lebensweltbezug*, *Strukturierung* und *Meta-Reflexion* (Sygusch et al., 2022). Methodische Grundlage für die *Entwicklung* des Instruments sind die Vorarbeiten zum CLASS-Instrument (Pianta et al., 2008) sowie zur Aufgabenkulturanalyse von Kleinknecht (2010). Angelehnt an diese Verfahren wurden die o.g. Merkmale adaptiert und anhand vorhandener Videodaten in einem iterativen Prozess in Bewertungskriterien überführt. Erste Erprobungen des Instruments fanden mit Daten zum Sportunterricht sowie zur Trainer*innenbildung statt.

Der Prozess der *Validierung* unterteilt sich in mehrere Phasen. In der ersten Phase wurden zweistufig Expertenbefragungen durchgeführt, um die Inhaltsvalidität zu prüfen und zu optimieren: Zunächst wurden mit Studierenden (n=6) und im Weiteren mit Sportwissenschaftler*innen (n=11) Expertenbefragungen durchgeführt. Dabei wurden jeweils ein Einführungsworkshop, eine Ratingphase sowie ein Auswertungsworkshop umgesetzt. Die Expert*innen führten das Rating zu zwei Sportunterrichtsstunden durch und füllten einen Feedbackbogen zum Instrument aus. Pro Bewertung wurden vergleichend deskriptive Statistiken berechnet und übergreifend die Intraclass Correlation (ICC, Koo & Li, 2016) zwischen den Ratern*innen bestimmt. In der zweiten Phase folgten Untersuchungen zur Kriteriums- und Konstruktvalidität.

Ergebnisse

Das entwickelte Beobachtungsinstrument besteht aus drei Hauptbestandteilen: *Basiskodierung*, *Bewertungsbogen* und *Kriterienkatalog*. Die *Basiskodierung* gibt einen ersten beschreibenden Überblick über die zu bewertende Lehr-Lern-Einheit. Die Basiskodierung stellt ein niedrig-inferentes Verfahren dar, wodurch der Grad an interpretativen Schlussfolgerungen möglichst geringgehalten wird. Der Fokus liegt auf der zeitlichen Phasenstruktur der Unterrichtseinheit, den Handlungen der Lehrperson, erkennbaren Sozialformen sowie auf wörtlichen Transkriptionen aller Aufgaben (Aufgabentexte). Die Basiskodierung hat demnach einen beschreibenden und noch keinen bewertenden Charakter. Eine Bewertung der Ausprägung der Merkmale kognitive Aktivierung, Lebensweltbezug, Strukturierung und Meta-Reflexion findet im *Bewertungsbogen* statt. In diesem hoch-inferenten Vorgehen schätzen die Rater*innen auf einer 6-stufigen Likert-Skala anhand verschiedener Submerkmale die einzelnen Phasen (Zyklen) der Lehr-Lern-Einheit ein. Auf Basis der Einzelwerte kann abschließend ein Summenscore für die Merkmale bestimmt werden. Unterstützend für den Bewertungsprozess wurde ein *Kriterienkatalog* entwickelt, der für jedes Submerkmal und die verschiedenen Ausprägungen beobachtbare Indikatoren für das Handeln der Sportlehrkraft beschreibt. In der Validierung haben die Bewertungen und das Feedback der Expert*innen die Operationalisierung der Merkmale und die Handhabbarkeit im Rahmen der Beobachtung bestätigt. Die Übereinstimmung der Rater (ICC) liegt mit 0.6 im durchschnittlichen Bereich. Kritisch eingeschätzt wurden teilweise die Ausdifferenzierung und Handbarkeit des Merkmals *kognitive Aktivierung*. Lösungsansätze wurden gemeinsam mit den Expert*innen diskutiert.

Diskussion

Die aktuell vorliegenden Erkenntnisse des bislang durchgeführten Validierungsprozesses lassen die praktische und inhaltliche Nutzbarkeit des Instruments erkennen. Gleichwohl verdeutlichen die Rückmeldungen der Expert*innen, dass aufgrund unterschiedlicher Verständnisse zur kognitiven Aktivierung (vgl. auch Engelhardt et al., 2023) eine fokussierte Schulung der Rater zwingend erforderlich ist. Derzeit werden zur Vorbereitung auf die zweite Phase der Validierung (Kriteriums- und Konstruktvalidität) an verschiedenen Standorten Schulungen von Rater*innen vorgenommen.

Literatur

- Engelhardt, S., Hapke, J., & Töpfer, C. (2023). Kognitive Aktivierung im Sportunterricht: ein Scoping Review zur Umsetzung methodisch-didaktischer Merkmale und zugrundeliegender konzeptioneller Grundannahmen. *Unterrichtswissenschaft*. Vorab-Onlinepublikation. <https://doi.org/10.1007/s42010-023-00178-x>
- Kleinknecht, M. (2010). *Aufgabenkultur im Unterricht. Eine empirisch-didaktische Video -und Interviewstudie an Hauptschulen*. Schneider.
- Koo, T. K., & Li, M. Y. (2016). A Guideline of Selecting and Reporting Intraclass Correlation Coefficients for Reliability Research. *Journal of Chiropractic Medicine*, 15(2), 155–163. <https://doi.org/10.1016/j.jcm.2016.02.012>
- Pfitzner, M. (Hrsg.). (2014). *Aufgabenkultur im Sportunterricht: Konzepte und Befunde zur Methodendiskussion für eine neue Lernkultur*. Springer VS.
- Pianta, R. C., La Paro, K. M. & Hamre, B.K. (2008). *Classroom Assessment Scoring System. Manual K-3*. Paul H. Brookes.
- Sygyusch, R., Hapke, J., Liebl, S. & Töpfer, C. (Hrsg.). (2022). *Kompetenzorientierung im Sportunterricht. Grundlagen, Modellentwurf und Anwendungsbeispiele*. Hofmann.